



WWW.JAHN1907.DE

# JAHN JOURNAL

ROT-WEISSER FUSSBALL GESTERN, HEUTE UND MORGEN

## SO SPIELTE DER JAHN...

in der Zeit vom  
03.12. - 08.12.

### ...VOR 5 JAHREN

Regionalliga Süd, 07.12.2002  
Jahn - Stuttgarter Kickers 1:2

### ...VOR 10 JAHREN

Landesliga Mitte, 06.12.1997  
1.FC Nürnberg A. - Jahn 4:1

### ...VOR 20 JAHREN

Bayernliga  
spielfrei

### ...VOR 30 JAHREN

Bayernliga, 04.12.1977  
Jahn - Bayern München A. 1:1

### ...VOR 40 JAHREN

Regionalliga Süd, 03.12.1967  
Jahn - SSV Reutlingen 05 0:3

### ...VOR 60 JAHREN

Landesliga, 07.12.1947  
MTV Ingolstadt - Jahn 3:4

### ...VOR 70 JAHREN

Gauliga  
spielfrei

## JAHNHUNDERT-ELF

JAKOB  
+  
MEICHEL GRASSOW STOKOWY  
+++  
KOHLHÄUFL POPP FERSCH GREITER  
+++  
FALTERMEIER HUBENY RITSCHEL

## Auch Niederlage in Unterhaching lässt Vorrunde nicht verblassen!

Ob das „Gerede von der Zweiten Liga“ – wie der Jahn-Präsident mutmaßt – nach der knappen 0:1-Niederlage in Unterhaching nun gestoppt ist, sei dahingestellt. Ich selbst habe im Gegensatz zu Franz Nerb auch „im Umfeld“ übrigens nichts davon verspürt. Mit einem solchen „Gerede“ können wir Jahn-Fans

aber auch gut leben, würde es doch auf hochgespannte Ziele in der Sportstadt Regensburg hindeuten, auf eine Begeisterung also, die sonst ja eher vermisst wird. Der Start in die Rückrunde der Regionalliga Süd kann sich jedenfalls sehen lassen. Immerhin schrammte der Jahn nur ganz

knapp an einer weiteren Überraschung vorbei, einem Auftritt, mit dem schon beim Start in die neue Saison die vermeintlich Unbesiegbaren aus Unterhaching bezwungen worden waren. Galt dies damals noch als Sensation, so hat sich nach 18 Spielen doch gezeigt, worauf es im modernen Fußball letztlich ankommt. Die Kompaktheit einer eingespielten Meister-Mannschaft aus der Bayernliga – mit den Rückkehrern Stefan Binder, Tobias Zeller und Armando Zani verstärkt – kann in der Tat fußbal-

lerisch vielleicht bessere Individualisten bezwingen, solange man als Einheit auftritt.

Und das schaffte der Kader von Günter Güttler! Von einigen Auftritten abgesehen, als die Spieler offenbar eher einzeln glänzen wollten statt ein Team zu bilden, legte der Jahn eine

### Dritte Liga 2008/09

Quali-Stand 02.12.07

FC Erzgebirge Aue	BSV Kickers Emden
FC Augsburg	FSV Frankfurt
SC Paderborn 07	1.FC Union Berlin
FC Carl Zeiss Jena	Wacker Burghausen
Wuppertaler SV Bor.	Borussia Dortmund II
VfB Stuttgart II	SpVgg Unterhaching
SG Dynamo Dresden	SV Werder Bremen II
Jahn Regensburg	SV Elversberg
Fortuna Düsseldorf	Rot-Weiß Essen
FC Ingolstadt 04	Hessen Kassel

tolle Vorrunde hin, die auch durch den Auftritt in Unterhaching keineswegs verblassen sollte. Jetzt kommt es darauf an, mit einem Erfolgserlebnis auch in die Winterpause zu gehen, um dann im Frühling jene Punkte zu ergattern, die endgültig zur 3. Profiligen reichen. Das Potential ist da, die Stuttgarter Kickers sind zudem ein Gegner, der trotz der Heimmiederlage gegen Ingolstadt attraktiv genug ist - für einen spannenden Samstag-Nachmittag. G.O.

## Träume, Tränen und Triumphe

Nur noch wenige Tage, dann wird das Buch „Träume, Tränen und Triumphe“ im gut sortierten Regensburger Buchhandel zu haben sein (siehe auch Seite vier!). Am Dienstag war Andruck bei Aumüller Druck, schon am kommenden Freitag, 7.12., werden die Autoren Gerd und Wolfgang Otto ihren Rückblick auf 100 Jahre Jahn-Fußball bei Bücher Pustet präsentieren.



## REGIONALLIGA SÜD

18. Spieltag, 30.11.-02.12.2007

TSV 1860 II - SF Siegen	3:0
SV Wacker - KSC II	0:0
Elversberg 07 - VfB Stuttgart II	2:0
VfR Aalen - Hessen Kassel	1:2
Oggersheim - Sandhausen	0:0
Reutlingen 05 - FC Bayern II	1:1
FSV Frankfurt - Pfullendorf	3:2
Unterhaching - Jahn	1:0
K. Stuttgart - FC Ingolstadt	0:1

1 VfB II	18	22:13	34
1 Sandhausen	18	22:13	34
3 VfR Aalen	18	37:21	32
4 Jahn	18	23:22	30
5 FC Ingolstadt	18	25:22	29
6 FSV Frankfurt	18	30:21	27
7 SV Wacker	18	21:17	27
8 Unterhaching	18	26:21	24
9 Elversberg 07	18	21:27	24
10 Hessen Kassel	18	28:26	23
11 Sportfreunde	18	21:21	23
12 TSV 1860 II	18	21:25	23
13 FC Bayern II	18	22:19	22
14 Reutlingen 05	18	24:26	22
15 K. Stuttgart	18	14:21	18
16 KSC II	18	14:24	17
17 Pfullendorf	18	18:23	16
18 Oggersheim	18	9:36	8

## Unterhaching 1 Jahn Regensburg 0



18. Spieltag, 01.12.2007, 14 Uhr

Tore: 1:0 Ceyhun Gülselam (42.)

Zuschauer: 2600

## SSV Jahn von 1889 - Der Jahn-Fußball in seinen besten Jahren (1934-2000)

1907  
1909  
1911  
1913  
1915  
1917  
1919  
1921  
1923  
1925  
1927  
1929  
1931  
1933  
1935  
1937  
1939  
1941  
1943  
1945  
1947  
1949  
1951  
1953  
1955  
1957  
1959  
1961  
1963  
1965  
1967  
1969  
1971  
1973  
1975  
1977  
1979  
1981  
1983  
1985  
1987  
1989  
1991  
1993  
1995  
1997  
1999  
2001  
2003  
2005  
2007  
2008

## Chaos-Zeiten in der Zweiten Bundesliga Süd

## Teil I

### Nicht nur auf dem Platz macht der Jahn keine gute Figur

Der fünfte Rang 1970/71 war das letzte große Ausrufezeichen, das der SSV Jahn in der Regionalliga setzte. In den noch folgenden Jahren und auch später in den beiden Zweitliga-Spielzeiten saß dagegen stets das Abstiegsgepenst mehr oder weniger drückend im Nacken. Schon 1971/72 schien sich der Jahn-Fußball wieder ins Amateurlager verabschieden zu müssen. Dies war so vor der Saison nicht abzusehen: zwar musste auf namhafte Neuzugänge diesmal aufgrund der bereits bestehenden wirtschaftlichen Problematik verzichtet werden, doch hatte vom Stamm der guten Vorsaison nur Freddy Mattes (Darmstadt) den Verein verlassen. Dennoch ging die Saison denkbar unglücklich los: noch kurz vor dem Auftaktspiel gegen die damalige Regionalliga-Spitzenmannschaft Freiburger FC bestreikte die Mannschaft wegen stockender Prämienv Verhandlungen das Training. Nach dem 0:3 wurden – ähnlich wie im Jahr zuvor – mit Gerd Faltermeier und Peter Stokowy erneut zwei Leistungsträger aufgrund „vereinschädigenden Verhaltens“ vorübergehend suspendiert. Doch im Gegensatz zu '70/71 war dies nicht der Auftakt für eine harmonisch und erfolgreich verlaufende Saison: nach zehn Spieltagen standen gerade einmal fünf Pluspunkte auf der Habenseite und am Ende der Vorrunde war der SSV Jahn Schlusslicht. Kein Wunder, dass Kritik gegen Vorstand und Trainer laut wurde. Während sich Heinz Elzner, der Erfolgscoach des Vorjahres, zwei Tage vor Heiligabend 1971 tatsächlich verabschieden musste, blieb Georg Schwarz im Amt. Dies war keinesfalls selbstverständlich, denn immerhin hatte der Jahn-

Präsident eine Bombendrohung ins Haus bekommen. Doch Schwarz ließ sich davon nicht verrückt machen und bewies mit der Verpflichtung des Krisen erprobten Georg Wurzer ein glückliches Händchen. Unter dem 64jährigen Übungsleiter, der zuletzt die Stuttgarter Kickers betreut hatte, startete die Jahn-Elf eine grandiose Aufholjagd mit nur einer Niederlage aus 13 Spielen! Kaum im vermeintlich sicheren Mittelfeld angelangt, stellte sich jedoch wieder der alte Schlendrian ein: nur drei Punkte aus den letzten fünf Saisonspielen – darunter das bittere 2:8 im Donau-Derby beim ESV Ingolstadt – hätten am Ende Rang 16 und damit den Abstieg bedeutet. Jetzt drückten alle Regensburger den Offenbacher Kickers die Daumen, deren Bundesliga-Rückkehr am Ende auch den „Rothosen“ ein Happyend ermöglichte.

\*\*\*

Doch davor hatten sechs lange Wochen Ungewissheit gelegen, die zahlreiche Stammspieler zur Umorientierung nutzten. Besonders schwer wog der Weggang des einstigen Amateurnationalspielers Gerd Faltermeier, der nach vielen Jahren vorbildlicher Vereinstreue trotz guter Angebote die letzte Chance zum Wechsel nutzte und fortan beim KSC aktiv war. Aber auch Georg Braun (Karriereende), Horst Eberl (ATSV Kelheim), Torhüter Toni Gigl (Fürstenfeldbruck) und Reinhold Effhauser (FC Bayreuth) suchten neue Herausforderungen. Dagegen blieb der Bundesliga erfahrene Mittelfeldmotor Alfred Kohlhäufl auch in der Spielzeit 1972/73 bei den Rot-Weißen, die ganz auf die Motivationskünste Gerhard Happs vertrauten. Für die Verpflichtung etablierter Neuzugän-

ge fehlten dem erst 34jährigen Trainer, vom Patenverein SpVgg Weiden an die Donau gekommen, Zeit und Geld. Nur Willi Drozdek verfügte über Profierfahrung, der Kader wurde mit Spielern aus dem eigenen Nachwuchs, der Region sowie ausgewählten Talenten der I. Amateurliga aufgefüllt. Diese Auswahl – vor der Saison in der Expertenmeinung ganz unten angesiedelt – legte einen bravourösen Saisonstart hin. Dabei gab es bis weit in den September hinein eigentlich nur „Auswärtsspiele“, da das Jahnstadion nicht zuletzt durch das lobenswerte Engagement der Jahn-Verantwortlichen als Spielort des Olympischen Fußballturniers 1972 fungierte und die ersten Regionalliga-Heimspiele in Maxhütte-Haidhof ausgetragen wurden. 6000 Zuschauer fanden ihren Weg am 29. Juli dorthin, um den überraschenden 2:0-Erfolg über den späteren Meister Darmstadt 98 zu bestaunen. Und auch die folgenden vier Spiele blieb man ungeschlagen, erst das Gastspiel in Karlsruhe am 23. September brachte die erste Niederlage und mit 19:15 Punkten nach der Vorrunde durften alle Beteiligten über die Maßen zufrieden sein.

\*\*\*

Zwar schnitt die Jahn-Elf in der Rückrunde aufgrund einiger Langzeitverletzungen etwas schlechter ab, der Klassenerhalt geriet überraschend jedoch niemals in Gefahr. Der erfahrene Regionalliga-Trainer Bernd Oles und eine Reihe gestandener Profis wie Hans-Günter von de Fenn (Freiburg), Wolfgang Ling (Uerdingen) oder Torhüter Ahmet Medanhodzic (Zagreb) sollten in der Saison 1973/74 für die Zweitliga-Qualifikation der Rot-Weißen sorgen. Eigentlich hatte es der SSV ja schon geschafft –

## SSV Jahn von 1889 - Der Jahn-Fußball in seinen besten Jahren (1934-2000)

durch ein ausgeklügeltes Punktesystem wurden die Platzierungen der letzten fünf Spielzeiten für die Qualifikation zum zweigleisigen Unterhaus berücksichtigt und der Jahn lag dabei gut im Rennen – eigentlich... Denn klar war, dass die gesammelten Punkte nur dann zählten, wenn 1973/74 der sportliche Klassenerhalt erreicht würde. Daran zweifelte vor Beginn der letzten Quali-Saison in Regensburg freilich niemand, erst recht nicht nach einer formidablen Vorbereitungsphase, in der der SSV Jahn nicht weniger als 99 Treffer erzielt hatte. Mit dem Anpfiff des ersten Punktspiels schienen die Jahn-Spieler jedoch das Fußballspielen verlernt zu haben: vier Niederlagen in Folge gegen 1860 (0:4), Stuttgart (0:1), Heilbronn (0:1) und Hof (0:3) sorgten für einen wahren Horrorstart. Erst im zehnten Anlauf gelang am 7. Oktober 1973 beim 3:2 gegen Waldhof Mannheim der erste Saisonsieg – einer von gerade einmal vier in 34 Regionalliga-Partien. Auch der Trainerwechsel nach dem 12. Spieltag, Alfred „Aki“ Schmidt löste Bernd Oles ab, brachte keine entscheidende Wende, der letzte Platz war fest in Regensburger Händen. Das Schicksal, trotz ausreichend gesammelter Qualifikationspunkte nicht in der Premiersaison der Zweiten Bundesliga dabei sein zu können, teilte man übrigens mit den beiden Mitabsteigern Hessen Kassel und Freiburger FC, die 1974/75 ebenfalls einen sportlichen Neuanfang im Amateurlager starten mussten.

Wolfgang Otto

### Literatur (chronistisch):

1. Mittlbayerische Zeitung/Die Woche 1971-74, Staatliche Bibliothek Regensburg
2. Schauppmeier, K.: SSV Jahn Regensburg im Wandel der Zeit..., Walhalla- u. Praetoria-Verlag; 1975
3. Otto, W.: Sportarchiv: SSV Jahn 2000 Regensburg, Sutton-Verlag Erfurt; 2002
4. Otto, W.: Die Jahn-Story, www.jahn1907.de; 1997/2006

### Fotos und Originalien



1 Nur selten hellten sich in der Regionalliga Süd 1971/72 die Blicke der Rot-Weißen - hier Jimmy Schmitt, Franz Fuchsgruber, Karl Seitz, Gerd Faltermeier und Klaus Klein (von vorne) - auf. Erst Offenbachs Bundesliga-Aufstieg sicherte den Klassenerhalt [3].

2 Jahn-Präsident Horst Bergschneider hatte 1973/74 nicht nur mit einer katastrophalen sportlichen Bilanz zu kämpfen - auch die Zuschauer liefen den Rot-Weißen davon, was „Die Woche“ zu dieser Karikatur veranlasste [1].

**Ehemalige in der Bundesliga:**

Am Wochenende 30.11.-02.12.07 im Einsatz:

**Kristjan Glibo** (SVW Wiesbaden, 2. Bundesliga): Borussia Mönchengladbach (H) 1:1, 90 Minuten

**Enrico Kern** (Hansa Rostock, Bundesliga): Hannover 96 (H) 0:3, 90 Minuten

**Alexander Maul** (Carl Zeiss Jena, 2. Bundesliga): FC Erzgebirge Aue (H) 2:1, 49 Minuten

**Youssef Mokhtari** (MSV Duisburg, Bundesliga): 1.FC Nürnberg (H) 1:0, 90 Minuten

**Karsten Sträßer** (Erzgebirge Aue, 2. Bundesliga): Carl Zeiss Jena (A) 1:2, 90 Minuten

**Dino Toppmöller** (OFC Kickers, 2. Bundesliga): SC Freiburg (H) 0:0, 90 Minuten

**Martin Willmann** (SVWW, 2. Bundesliga): Borussia Mönchengladbach (H) 1:1, 45 Minuten

**Gegen Meister-Jugend gut dageengehalten!**

Zum Abschied in die Winterpause haben die Landesliga-Herren das Nachholspiel in Seligenporten mit 1:3 verloren. Mit 27 Zählern aus 21 Partien ist der Aufstiegszug für die Saison 2007/08 damit wohl endgültig abgefahren und Jahns Zweite im nächsten Jahr sechstklassig - zumindest nach „unten“ sollte nichts mehr passieren...

Einen Achtungserfolg erzielten die U19-Junioren bei ihrer knappen 1:2-Heimniederlage gegen Bundesliga-Tabellenführer VfB Stuttgart. Gar ein 0:0-Remis gegen die Schwaben erreichten die B-Junioren. Dagegen musste die Bayernliga-C-Jugend gegen die SpVgg Ansbach eine 2:3-Heimniederlage hinnehmen. W.O.

**LANDESLIGA MITTE**

Nachholspiel (Stand: 1.12.2007)

1 Erl.-Bruck	21	36:11	45
2 Seligenporten	20	39:15	42
3 Vilzing	20	37:19	39
4 Etzenricht	20	35:32	33
5 Dingolfing	21	35:25	31
6 Landshut	20	28:23	31
7 Neustadt/A.	20	35:31	29
<b>8 Jahn II</b>	<b>21</b>	<b>29:39</b>	<b>27</b>
9 Hankofen	20	33:32	26
10 Feucht	20	28:34	26
11 Neumarkt	19	26:28	25
12 Schalding	19	25:26	21
13 Vach	21	27:39	21
14 Fr. TuS Rgbg.	20	25:39	21
15 Amberg	19	23:31	20
16 Eltersdorf	21	25:35	20
17 Kirchdorf	20	20:32	17
18 Cham	19	16:31	15

**A-Junioren-Bundesliga Süd**

11. Spieltag (Stand: 02.12.2007)

1 VfB Stuttgart	11	23:13	23
2 FC Bayern	11	27:12	22
3 SC Freiburg	11	24:15	22
4 1.FCK	11	31:16	21
5 KSC	11	20:16	21
6 FSV Mainz 05	11	21: 9	19
7 Hoffenheim	11	19:14	19
8 Eintracht	10	18:12	17
9 TSV 1860	11	14: 9	17
10 Gr. Fürth	10	11:15	13
11 Offenburg	11	8:30	7
12 SV Wacker	12	8:31	7
<b>13 Jahn U19</b>	<b>10</b>	<b>9: 24</b>	<b>4</b>
14 K. Stuttgart	11	9:26	2

**B-Junioren-Bundesliga Süd**

11. Spieltag (Stand: 02.12.2007)

1 Hoffenheim	12	28:11	27
2 1.FCK	12	23:13	27
3 Eintracht	12	33:19	22
4 FSV Mainz 05	12	17:17	21
5 VfB Stuttgart	12	22:15	19
6 FC Bayern	12	16:13	19
7 1.FCN	12	17:11	17
8 K. Stuttgart	12	21:17	16
9 KSC	12	18:16	14
<b>10 Jahn U17</b>	<b>12</b>	<b>6:15</b>	<b>14</b>
11 Saarbrücken	12	23:26	13
12 SC Freiburg	12	21:23	12
13 TSV 1860	12	14:19	10
14 Rosenhöhe	12	5:49	0

**Buchpräsentation**  
**Freitag, 7. Dezember 2007, 16 Uhr**  
 Bücher Pustet Regensburg, Gesandtenstraße 6-8

100 JAHRE JAHN-FUSSBALL

**Träume,  
 Tränen  
 und  
 Triumphe**

Gerd Otto  
 Wolfgang Otto



Forum Verlag, Dr. Wolfgang Otto  
 Postfach 100728, 93007 Regensburg

**JAHN JOURNAL**

1. Jahrgang, Nr. 18 (03.12.2007)

Forum Verlag, Dr. Wolfgang Otto  
 Postfach 10 07 28 - 93007 Regensburg

Redaktion: Dr. Wolfgang Otto

Fotos: Günter Staudinger

Beirat: Gerd Otto

Kontakt: journal@jahn1907.de